

First Majestic Silver: Finanzergebnisse für 4. Quartal und Geschäftsjahr 2018

26.02.2019 | [IRW-Press](#)

[First Majestic Silver Corp.](#) (AG: NYSE; FR: TSX) (das Unternehmen oder First Majestic) freut sich, die konsolidierten Finanzergebnisse des Unternehmens für das vierte Quartal (Q4) und das Geschäftsjahr 2018, die am 31. Dezember 2018 zu Ende gegangen sind, bekannt zu geben. Die vollständige Version des Konzernabschlusses und die Management Discussion and Analysis sind auf der Website des Unternehmens unter www.firstmajestic.com oder auf SEDAR unter www.sedar.com sowie auf EDGAR unter www.sec.gov abrufbar. Sofern nicht anderweitig vermerkt, sind alle Beträge in US-Dollar ausgewiesen.

WICHTIGSTE ERGEBNISSE FÜR 2018

- Transformative Übernahme von [Primero Mining Corp.](#) und seiner erstklassigen Silber-Gold-Mine Dimas am 10. Mai 2018 abgeschlossen, wodurch eines der größten börsennotierten Silberunternehmen der Welt geschaffen wurde.
- 11,7 Mio. Unzen Silber, 111.084 Unzen Gold, 16,1 Millionen Pfund Blei und 5,7 Mio. Pfund Zink produziert.
- Gesamtproduktion von 22,2 Mio. Unzen Silberäquivalent, wodurch die Gesamtproduktionsprognose für 2018 von 20,5 bis 22,6 Mio. Unzen und ein Plus von 37 % gegenüber dem Vorjahr erreicht wurden.
- Nachhaltige Gesamtkosten (All-in Sustaining Costs, AISC) von 14,95 \$ pro zahlbare Unze Silber, entspricht den AISC-Zielvorgaben von 14,53 bis 15,83 \$ pro Unze.
- Investitionskosten von 6,98 \$ pro zahlbare Unze Silber, liegt unter der Prognose von 7,18 bis 7,75 \$ pro Unze für 2018.
- Umsatz von insgesamt 300,9 Mio. \$, eine Steigerung von 19 % gegenüber 2017.
- Betriebsverlust bei den Minen von 11,9 Mio. \$ gegenüber einem Gewinn von 16,0 Mio. \$ im Jahr 2017, was in erster Linie auf einen Inventarverlust in Höhe von 7,5 Mio. \$ aufgrund der Insolvenz von Republic Metals Refining Corp. und einen Rückgang des durchschnittlich erzielten Silberpreises pro Unze von 9 % zurückzuführen ist.
- Operativer Cashflow vor Änderungen des Betriebskapitals und vor Steuern von 61,6 Mio. \$ oder 0,34 \$ pro Aktie (nicht GAAP-konform).
- Das Unternehmen verbuchte 2018 einen Nettoverlust von 204,2 Mio. \$ (1,11 \$ pro Aktie), was die Auswirkungen der Wertminderungen vor Steuern in Höhe von insgesamt 199,7 Mio. \$ widerspiegelt.
- Inbetriebnahme der neuen Röstanlage mit 2.000 Tagen tonnen Kapazität bei La Encantada aufgenommen, mit der die Silberproduktion um 1,5 Mio. Unzen pro Jahr ansteigen soll.
- Jährliche konsolidierte Silbergewinnungsraten von 80 % und damit ein neuer Unternehmensrekord dank laufender Investitionen in die metallurgische Verarbeitung und Innovation erreicht.
- Earn-in-Optionsvereinbarungen mit [Evrim Resources Corp.](#) hinsichtlich sämtlicher Besitzanteile (100 %) an den Projekten Ermitaño und Cumobabi ausgeübt.
- Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 57,0 Mio. \$ zum Jahresende, ein Minus gegenüber 118,1 Mio. \$ zum Jahresende 2017.
- Das Unternehmen verkaufte nach dem Jahresende im Rahmen seines ATM-Aktienangebots an der NYSE 2,25 Millionen Aktien und erzielte damit einen Nettoerlös von 13,2 Mio. \$

WICHTIGSTE ERGEBNISSE FÜR DAS 4. QUARTAL 2018

- 3,3 Mio. Unzen Silber, 34.487 Unzen Gold, 3,3 Mio. Pfund Blei und 1,4 Mio. Pfund Zink - insgesamt 6,5

Mio. Unzen Silberäquivalent - produziert.

- Umsatz von insgesamt 74,1 Mio. \$, ein Anstieg von 21 % gegenüber dem 4. Quartal 2017.
- Betriebsverlust bei den Minen von 9,0 Mio. \$ gegenüber einem Gewinn von 1,4 Mio. \$ im 4. Quartal 2017
- AISC von 12,83 \$ pro zahlbare Unze Silber, ein Minus von 9 % gegenüber dem 4. Quartal 2017.
- Investitionskosten von 6,06 \$ pro zahlbare Unze Silber, ein Minus von 10 % gegenüber dem 4. Quartal 2017.
- Bereinigter Nettoverlust von 10,5 Mio. \$ (0,05 \$ pro Aktie), bereinigt um nicht zahlungswirksame und ungewöhnliche Posten.
- Operativer Cashflow vor Änderungen im Betriebskapital und vor Steuern von 11,0 Mio. \$ bzw. 0,06 \$ pro Aktie (nicht GAAP-konform).

ANMERKUNGEN DES CEO

2018 war für First Majestic ein bittersüßes Jahr: Auf der einen Seite konnten wir die größte Übernahme in der Geschichte des Unternehmens, die Mine San Dimas, abschließen, auf der anderen Seite gingen die Silberpreise auf das tiefste Niveau seit neun Jahren zurück, sagt Keith Neumeyer, President und CEO von First Majestic. Nichtsdestotrotz konnte First Majestic ein solides Jahr mit einer Rekordproduktion und einem Umsatz von über 300 Millionen Dollar sowie AISC von 14,95 Dollar pro Unze verzeichnen. Überdies haben wir 2018 zahlreiche innovative Projekte vorangetrieben, die darauf abzielen, den Unternehmenswert im Jahr 2019 zu steigern. Wir führen die Branche nach wie vor als der reinste Silberproduzent an und konzentrieren uns weiterhin auf die Verbesserung der Gewinnmargen durch die Einführung neuer Technologien mit hohen Renditen auf das investierte Kapital.

WICHTIGSTE ERGEBNISSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR UND DAS 4. QUARTAL 2018

	Q4 2018	Q4 2017	Veränderung	2018	2017	Veränderung
	1	1	derun			derun
	8	7	g			g
				Q4	2018	
				vs		
				. Q4		vs. 2017
Betriebe						
Erzaufbereitung in Tonnen	850.2	736.6	15	3.375	2.981	13%
	72	84		%	.	%
				452	506	
Silberproduktion in Unzen	3.250	2.337	39	11.67	9.749	20%
	.	.		%	9	%
	816	463		.	.	
Silberäquivalentproduktion in	6.485	4.065	60	22.24	16.203	7%
	.	.		%	3	%
	761	337		.	591	
				0.071	.905	
Unzen						
Investitionskosten pro Unze	\$ 6,06	\$ 6,76	(10)	\$ 6,98	\$ 7,04	(1)%
(1)))
AISC pro Unze (1)	\$ 12,83	\$ 14,13	(9)	\$ 14,95	\$ 13,82	(%)
Produktionskosten pro Tonne,	\$ 65,31	\$ 50,81	29	\$ 60,71	\$ 50,12	21%
gesamt (1)						
durchschnittl. erzielter Silberpreis pro Unze (1)	\$ 14,47	\$ 16,61	(13)	\$ 15,53	\$ 17,12	(%)
))

						%
Finanzen (in Mio.)						
Umsatz	\$ 74,	\$ 61,	21	\$ 300	\$ 25219	
	1	2		%	,	%
				9	3	
Betriebsgewinn (-verlust)	(\$ 9,)	\$ 1,4	(744	(\$ 11	\$ 16,	(174
bei den	0			%	,	%
Minen				)	0)
(2)				9))
Werminderungen langfristig	(\$ 16)	(\$ 65)	(156	(\$ 19)	(\$ 6	(205
er	8	,		%	9	%
Vermögenswerte	,0	5		)	,7	,5)
Nettогewinn (-verlust)	(\$ 16)	(\$ 56)	(193	(\$ 20)	(\$ 53	(283
	4	,		%	4	%
	,4	1		)	,2	,3)
operativer Cashflow vor	\$ 11,	\$ 18,	(41	\$ 61,	\$ 81,	(24
Betriebskapital und	0	7		%	6	%
Steuern				)	0)
(2))
Zahlungsmittel und Zahlungssmitteläquivalente	\$ 57,	\$ 118	(52	\$ 57,	\$ 118	(52
	u0	,		%	0	%
	i	1		)	1)
Betriebskapital (1)	\$ 108	\$ 116	(7	\$ 108	\$ 116	(7
	,	,		%	,	%
	1	3		)	1)
Aktionäre						
Ergebnis (Verlust) pro Aktie, unverwässert	(\$ 0,)	(\$ 0,)	(151	(\$ 1,)	(\$ 0,	(247
	85	34		%	11	%
				)	32))
bereinigtes Ergebnis pro Aktie	(\$ 0,)	(\$ 0,)	(47	(\$ 0,)	(\$ 0,	(427
(1)	05	04		%	21	%
				)	04))
Cashflow pro Aktie (1)	\$ 0,0	\$ 0,1	(50	\$ 0,3	\$ 0,4	(32
	6	1		%	4	%
				)	9)

(1) Das Unternehmen meldet Kennzahlen, die nicht den GAAP entsprechen, die die Investitionskosten pro produzierter Unze, die ASIC pro Unze, die gesamten Produktionskosten pro Unze, die Gesamtproduktionskosten pro Tonne, den durchschnittlich erzielten Silberpreis pro Unze, das Umlaufkapital, den bereinigten Nettogewinn pro Aktie und den Cashflow pro Aktie beinhalten. Diese Maßnahmen werden in der Bergbaubranche verbreitet als Richtwert für die Performance angewendet, haben jedoch keine standardisierte Bedeutung und könnten sich von den Methoden anderer Unternehmen mit ähnlichen Beschreibungen unterscheiden.

(2) Das Unternehmen meldet zusätzliche GAAP-Maßnahmen, einschließlich des Gewinns aus den Minenbetrieben sowie des operativen Cashflows vor Änderungen des Betriebskapitals und der Ertragssteuern. Diese zusätzlichen finanziellen Maßnahmen sollen weitere Informationen bereitstellen und wurden nicht gemäß IFRS standardisiert.

FINANZERGEBNISSE FÜR 2018

Der Gesamtjahresumsatz belief sich auf 300,9 Millionen Dollar, ein Anstieg von 19 % gegenüber 2017, was in erster Linie auf eine Produktionssteigerung von 37 %, ausgeglichen durch einen Rückgang der durchschnittlichen Silberpreise um 9 %, zurückzuführen ist. Das Unternehmen erzielte 2018 einen durchschnittlichen Silberpreis von 15,53 Dollar pro Unze und damit aufgrund der anhaltenden Marktschwäche seinen niedrigsten Verkaufspreis seit 2009.

Das jährliche Betriebsergebnis bei den Minen belief sich auf einen Verlust von 11,9 Millionen Dollar gegenüber einem Gewinn von 16,0 Millionen Dollar im Jahr 2017. Der Rückgang des Betriebsergebnisses ist auf einen Inventarverlust in Höhe von 7,5 Millionen Dollar infolge der Insolvenz von Republic Metals Refining Corp., einer der drei vom Unternehmen genutzten Raffinerien, zurückzuführen. Zum Zeitpunkt der Insolvenzerklärung gemäß Chapter 11 verfügte das Unternehmen über einen Bestand von rund 758.000 Unzen Silberäquivalent, die sich zur Raffination im Besitz von Republic befanden. Das Unternehmen verfolgt verschiedene rechtliche und versicherungsrechtliche Möglichkeiten, um den Wert seines Bestandes wieder einzubringen; es kann jedoch nicht garantiert werden, dass der Bestand teilweise oder überhaupt wiedererlangt werden kann. Infolgedessen hat das Unternehmen die Kosten dieses Bestandes in den Selbstkosten abgeschrieben. Der Rückgang des Betriebsergebnisses wurde auch durch die engeren Margen infolge des Rückgangs des durchschnittlichen Silberpreises um 9 %, die höheren Produktionskosten aufgrund gestiegener Energiekosten sowie die Abfindungskosten in Höhe von 2,1 Millionen Dollar, die im Laufe des Jahres im Rahmen der Personalabbauinitiative des Unternehmens anfielen, beeinflusst.

Das Unternehmen musste eine Wertminderung in Höhe von 111,8 Millionen Dollar bzw. 56,3 Millionen Dollar auf zwei seiner Minen, die Konzentrat produzieren, La Parrilla und Del Toro, vornehmen, die auf einen Rückgang der geschätzten Reserven und Ressourcen infolge eines Rückgangs der langfristigen Metallpreisprognosen, einen Rückgang der Investitionen und einen Anstieg der Betriebskosten zurückzuführen waren. Darüber hinaus verbuchte das Unternehmen im zweiten Quartal 2018 eine Wertminderung von 31,7 Millionen Dollar auf La Guitarra, nachdem das Unternehmen beschlossen hatte, den Betrieb zum 3. August 2018 in den Pflege- und Wartungszustand zu überführen.

Das bereinigte Ergebnis pro Aktie (EPS, nicht GAAP-konform) - bereinigt um nicht zahlungswirksame und ungewöhnliche Posten wie Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten, aktienbasierte Vergütungen und latente Ertragsteuern - belief sich im Jahr, das am 31. Dezember 2018 endete, auf einen Verlust von 0,21 Dollar verglichen mit einem Verlust von 0,04 Dollar im Jahr 2017.

Der Cashflow vor Änderungen im Betriebskapital und vor Steuern belief sich im Jahr 2018 auf 61,6 Millionen Dollar (0,34 Dollar pro Aktie) verglichen mit 81,0 Millionen Dollar (0,49 Dollar pro Aktie) im Jahr 2017.

Das Unternehmen endete 2018 mit einem Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 57,0 Millionen Dollar gegenüber 118,1 Millionen Dollar zum Jahresende 2017. Darüber hinaus hatte das Unternehmen am Jahresende einen Betriebskapitalüberschuss von 108,1 Millionen Dollar gegenüber 116,3 Millionen Dollar zum Jahresende 2017. Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist in erster Linie auf Bewegungen bei Betriebskapitalposten in Verbindung mit der Übernahme von Primero zurückzuführen, wie etwa einem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten um 6,4 Millionen Dollar, nachdem First Majestic mit dem Abbau der überfälligen Verbindlichkeiten, die es mit dem Erwerb von Primero übernommen hatte, begann. Ein weiterer Grund war der Anstieg der Forderungen aus Umsatzsteuern in Höhe von 17,2 Millionen Dollar infolge von Verzögerungen bei den Steuerrückzahlungen der mexikanischen Steuerbehörde, des Servicio de Administracion Tributaria (SAT), da Primero mit seinen Steuererklärungen 18 Monate im Rückstand war, als

First Majestic die Mine San Dimas erwarb. Seit der Übernahme hat das Unternehmen die Steuererklärungen bearbeitet und zum 31. Dezember 2018 4,5 Millionen Dollar des ausstehenden Betrags erhalten. Nach dem 31. Dezember 2018 hat das Unternehmen im Zusammenhang mit den Steuererklärungen von Primero eine weitere Rückzahlung von 7,0 Millionen Dollar erhalten.

BETRIEBSERGEBNISSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2018

	San	Santa	La	San	La	Del	La	konsol
Jahresprodukti	Dima	Elena	Encan	Mart	Parr	Toro	Guitidier	on
on	s	tada	in	illa	arra			
(1)								
Erzaufbereitung	435.2	899.3	916.8	284.6	491.6	267.1	80.43	3.375
in	89	70	94	56	37	70	5	.
								452
Tonnen								
Silberproduktio	3.621	2.223	1.603	1.746	1.340	785.1	358.9	11.67
n	.	.	.	.	.	54	19	9
in Unzen	868	246	740	139	385			.452
Silberäquivalen	8.051	6.014	1.610	2.169	2.323	1.432	641.1	22.24
tproduktion	.	.	.	.	.	79	3	
in Unzen	605	687	895	338	056	312		.071
Investitionskos	\$ 0,1	\$ 0,5	\$ 18,	\$ 9,4	\$ 12,	\$ 17,	\$ 9,7	\$ 6,9
ten	1	0	80	2	83	10	9	8
pro Unze								
AISC pro Unze	\$ 5,9	\$ 4,5	\$ 23,	\$ 12,	\$ 19,	\$ 27,	\$ 16,	\$ 14,
	2	4	82	28	57	49	13	95
Produktionskost	\$ 117	\$ 57,	\$ 32,	\$ 77,	\$ 51,	\$ 70,	\$ 81,	\$ 60,
en	,	01	28	66	88	20	91	71
pro Tonne, ges	46							
a								
mt								

1) Die Produktion bei San Dimas umfasst den Zeitraum vom 10. Mai 2018 bis 31. Dezember 2018.

Das Unternehmen erzielte 2018 eine Gesamtproduktion von 22,2 Millionen Unzen Silberäquivalent, was einem Anstieg von 27 % gegenüber 2017 entspricht und am oberen Ende der Zielvorgaben des Unternehmens von 20,5 bis 22,6 Millionen Unzen Silberäquivalent liegt. Die Gesamtproduktion setzte sich aus 11,7 Millionen Unzen Silber, 111.084 Unzen Gold, 16,1 Millionen Pfund Blei und 5,7 Millionen Pfund Zink zusammen. Der Anstieg der Metallproduktion kann auf den Erwerb der Mine San Dimas zurückgeführt werden, die seit der Übernahme am 10. Mai 2018 3,6 Millionen Unzen Silber und 54.098 Unzen Gold (8,1 Millionen Unzen Silberäquivalent) zur Produktion beigesteuert hat.

Die Investitionskosten pro Unze beliefen sich 2018 auf 6,98 Dollar, ein Rückgang von 0,06 Dollar pro Unzen im Vergleich mit dem Vorjahr, und lagen damit unter der Prognose des Unternehmens von 7,18 bis 7,75 Dollar pro Unze. Der Rückgang der Investitionskosten gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie auf den Erwerb von San Dimas zurückzuführen, die Investitionskosten von 0,11 Dollar pro Unze hatte, teilweise ausgeglichen durch Abfindungskosten in Höhe von 2,1 Millionen Dollar, die im Laufe des Jahres im Rahmen der Kostensenkungsinitiative und des Personalabbau durch das Unternehmen anfielen, sowie einen Anstieg der Energiekosten aufgrund einer 30 %-igen Steigerung der Stromtarife durch die mexikanische Stromkommission und höhere Dieselkosten.

Die AISC pro Unze lagen 2018 bei 14,95 Dollar - ein Plus von 1,13 Dollar pro Unze gegenüber dem Vorjahr - und entsprachen damit den Jahresprognosen von 14,53 bis 15,83 Dollar pro Unze. Der Anstieg der AISC pro Unze ist auf höhere nachhaltige Investitionsausgaben zurückzuführen, da das Unternehmen seine Investitionen in die Erschließung und Exploration erhöhte.

Die Investitionsausgaben des Unternehmens betrugen 2018 insgesamt 107,2 Millionen Dollar, ein Anstieg von 32 % oder 25,8 Millionen Dollar im Vergleich mit dem Vorjahr, wovon es 45,7 Millionen Dollar in die unterirdische Erschließung, 27,8 Millionen Dollar in die Exploration und 33,7 Millionen Dollar in Sachanlagen investierte. Die Investitionen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Minen: 20,5 Millionen Dollar bei San Dimas, 18,9 Millionen Dollar bei Santa Elena, 16,9 Millionen Dollar bei La Encantada, 9,3 Millionen Dollar bei San Martin, 14,2 Millionen Dollar bei La Parrilla, 11,6 Millionen Dollar bei Del Toro und 5,3 Millionen Dollar

bei La Guitarra.

Für das Jahr 2019 plant das Unternehmen, wie zuvor berichtet, Investitionen von insgesamt 137,4 Millionen Dollar, wovon 61,1 Millionen Dollar als Unterhaltskapital und 76,3 Millionen Dollar für Expansionsvorhaben veranschlagt werden. Das Unternehmen bereitet sich auf eine zukünftige Produktionssteigerung vor, indem es weitere Produktionsebenen in allen Produktionsstätten des Unternehmens erschließt, in hochintensive Mahlanlagen und Mikroblasen-Flotationszellen investiert sowie Explorationsarbeiten im Projekt Ermitaño West durchführt, die das Projekt zu einer Produktionsentscheidung führen sollen. First Majestic will beweglich sein und sicherstellen, dass seine Kapitalinvestitionen flexibel sind, um Änderungen der Rohstoffpreise Rechnung tragen zu können.

FINANZERGEBNISSE FÜR DAS 4. QUARTAL 2018

Im vierten Quartal 2018 wurde ein Umsatz von insgesamt 74,1 Millionen Dollar erwirtschaftet, was einem Anstieg von 21 %

Das Unternehmen erzielte mit 14,47 Dollar pro Unze den niedrigsten durchschnittlichen vierteljährlichen Silberpreis seit neun Jahren, ein Rückgang von 13 % gegenüber 16,61 Dollar pro Unze im vierten Quartal 2017.

Das Betriebsergebnis bei den Minen belief sich auf einen Verlust von 9,0 Millionen Dollar verglichen mit einem Gewinn von 1,4 Millionen Dollar im vierten Quartal 2017. Der Rückgang war in erster Linie auf einen Inventarverlust in Höhe von 7,5 Millionen Dollar infolge der Insolvenz von Republic Metals, engeren Margen infolge des Rückgangs des durchschnittlichen Silberpreises um 13 % und Abfindungskosten in Höhe von 1,0 Millionen Dollar, die während des Quartals im Rahmen der Personalabbauinitiative des Unternehmens entstanden sind, zurückzuführen.

Das Unternehmen verzeichnete im vierten Quartal 2018 einen Nettoverlust von 164,4 Millionen Dollar (EPS von -0,85 Dollar) gegenüber einem Verlust von 56,1 Millionen Dollar (EPS von -0,34 Dollar) im vierten Quartal 2017. Der Rückgang des Nettoertrags um 108,3 Millionen Dollar ist in erster Linie auf eine nicht zahlungswirksame Wertminderung von 168,0 Millionen Dollar (oder 130,6 Millionen abzüglich Steuern) auf die Minen La Parrilla und Del Toro und einen Rückgang des Betriebsergebnisses bei den Minen zurückzuführen.

Der bereinigte Nettoverlust belief sich im Quartal auf 10,5 Millionen Dollar (0,05 Dollar pro Aktie), bereinigt um nicht zahlungswirksame und einmalige Posten.

Der Cashflow vor Änderungen des Betriebskapitals und vor Steuern lag bei 11,0 Millionen Dollar (0,06 Dollar pro Aktie), verglichen mit 18,7 Millionen Dollar (0,11 Dollar pro Aktie) im vierten Quartal 2017.

BETRIEBSERGEBNISSE FÜR DAS 4. QUARTAL 2018

Übersicht über San Santa La San La Del konsoli
Quartalsprodukt Dimas Elena Encan Marti Parri Toro diert
ion tada n lla

Erzaufbereitung 172.64 221.94 206.81 66.924 125.75 56.200 850.27
in 1 5 2 1 2

Tonnen

Silberproduktion 1.367. 567.75 449.63 404.52 312.14 149.73 3.250.
in 028 4 2 3 4 4 816

Unzen

Silberäquivalent 3.127. 1.587. 451.24 511.91 563.70 243.63 6.485.
produktion 871 396 4 1 3 7 761

in Unzen

Investitionskosten \$0,58 (\$1,06) \$15,60 \$10,40 \$13,80 \$27,69 \$6,06
en

pro Unze

AISC pro Unze \$5,35 \$2,18 \$18,70 \$13,60 \$21,18 \$37,83 \$12,83
Produktionskosten \$113,6 \$54,55 \$33,20 \$83,27 \$52,47 \$84,67 \$65,31
n 6

pro Tonne, gesamt

Die Gesamtproduktion erreichte im vierten Quartal 2018 6,5 Millionen Unzen Silberäquivalent, ein Minus von 4 % gegenüber dem Vorquartal, und setzte sich aus 3,3 Millionen Unzen Silber, 34.487 Unzen Gold, 3,3 Millionen Pfund Blei und 1,4 Millionen Pfund Zink zusammen. Der leichte Produktionsrückgang ist in erster Linie auf einen Rückgang der konsolidierten Silbergehalte um 5 % sowie einen Rückgang der Anzahl der verarbeiteten Tonnen zurückzuführen.

Die Investitionskosten pro Unze betrugen im Quartal 6,06 Dollar, ein Rückgang von 12 % oder 0,79 Dollar pro Unze im Vergleich mit dem vorangegangenen Quartal. Der Rückgang der Investitionskosten pro Unze ist in erster Linie auf einen Anstieg der Nebenproduktguthaben zurückzuführen, die teils durch Abfindungskosten von 1,0 Millionen Dollar, die im Laufe des Quartals im Rahmen der Kostensenkungsinitiative des Unternehmens angefallen waren, ausgeglichen wurden.

Die AISC beliefen sich im vierten Quartal auf 12,83 Dollar pro Unze, ein Rückgang von 2,29 Dollar pro Unze verglichen mit dem Vorquartal, was vor allem auf die geringeren nachhaltigen Investitionsausgaben zurückzuführen ist, da das Unternehmen seine Erschließungs- und Explorationsprojekte zum Ende des Jahres nach Abschluss der jeweiligen Budgetprogramme zurückgeschraubt hatte.

Die Investitionsausgaben lagen im vierten Quartal bei 25,8 Millionen Dollar, ein Minus von 26 % gegenüber dem vorangegangenen Quartal; sie verteilten sich in erster Linie wie folgt: 7,4 Millionen Dollar bei San Dimas, 3,7 Millionen Dollar bei Santa Elena, 3,0 Millionen Dollar bei La Encantada, 2,4 Millionen Dollar bei San Martin, 3,4 Millionen Dollar bei La Parrilla und 2,0 Millionen Dollar bei Del Toro.

ÜBER DAS UNTERNEHMEN

First Majestic ist ein Bergbauunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der Silberproduktion in Mexiko liegt und das seine Unternehmensstrategie konsequent auf die Erschließung seiner bestehenden Rohstoffkonzessionen konzentriert. Das Unternehmen besitzt und betreibt die Silber-Gold-Mine San Dimas, die Silber-Gold-Mine Santa Elena, die Silbermine La Encantada, die Silbermine San Martin, die Silbermine La Parrilla und die Silbermine Del Toro. Die Produktion in diesen Minen soll 2019 zwischen 14,2 und 15,8 Unzen Silber bzw. 24,7 und 27,5 Millionen Unzen Silberäquivalent liegen.

WEITERE INFORMATIONEN erhalten Sie über info@firstmajestic.com oder auf unserer Website unter www.firstmajestic.com bzw. unter unserer gebührenfreien Telefonnummer 1.866.529.2807.

[First Majestic Silver Corp.](#)

Unterschrift:

Keith Neumeyer, President & CEO

BESONDERER HINWEIS ZU ZUKUNFTSGERICHTETEN INFORMATIONEN

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen gemäß den geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen (zusammen zukunftsgerichtete Aussagen). Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder die zukünftige Leistungen, Geschäftsaussichten oder -chancen des Unternehmens, die auf Prognosen zukünftiger Ergebnisse, Schätzungen von noch nicht ermittelbaren Beträgen und Annahmen des Managements beruhen, die wiederum auf der Erfahrung und Wahrnehmung des Managements in Bezug auf historische Trends, aktuelle Bedingungen und erwartete zukünftige Entwicklungen basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten unter anderem Aussagen in Bezug auf: die Geschäftsstrategie des Unternehmens; zukünftige Planungsprozesse; kommerzielle Bergbauaktivitäten; Cashflow; Budgets; Zeitpunkt und Umfang der geschätzten zukünftigen Produktion; Gewinnungsraten; Minenpläne und die Lebensdauer der Minen; den zukünftigen Preis für Silber und andere Metalle; Produktionskosten; Kosten und Zeitpunkt der Erschließung neuer Lagerstätten; Investitionsprojekte und Explorationsaktivitäten sowie deren mögliche Ergebnisse. Die Annahmen können sich als falsch erweisen und die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen abweichen. Die Zielvorgaben können daher nicht garantiert werden. Die Anleger werden dementsprechend ausdrücklich darauf hingewiesen, sich nicht vorbehaltlos auf die Vorgaben und zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen, da es keine Garantie dafür gibt, dass die Pläne, Annahmen oder Erwartungen, auf die sich diese stützen, eintreten werden. Alle anderen Aussagen - ausgenommen Aussagen über historische Fakten - können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Aussagen über nachgewiesene und wahrscheinliche Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen können auch als zukunftsgerichtete Aussagen angesehen werden, soweit sie Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die bei einer Erschließung des Konzessionsgebiets entdeckt wird, und im Falle von gemessenen und angezeigten Mineralressourcen oder nachgewiesenen und wahrscheinlichen Mineralreserven spiegeln diese Aussagen die auf bestimmten Annahmen beruhende Schlussfolgerung wider, dass die Minerallagerstätte wirtschaftlich abbaubar ist. Alle Aussagen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Prognosen, Ziele bzw. zukünftige Ereignisse oder Leistungen zum Ausdruck bringen oder betreffen (oft, aber nicht immer, unter Gebrauch von Wörtern oder Begriffen wie suchen, rechnen mit, planen, fortsetzen, schätzen, erwarten, können, werden, vorhersagen, prognostizieren, Potenzial, Ziel, beabsichtigen, könnten, dürften, sollten, glauben und ähnliche Ausdrücke), sind keine Aussagen über historische Fakten und können zukunftsgerichtete Aussagen sein.

Die tatsächlichen Ergebnisse können von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Dazu gehören unter anderem: Risiken im Zusammenhang mit der Integration von Akquisitionen; tatsächliche Ergebnisse von Explorationsaktivitäten; Schlussfolgerungen aus wirtschaftlichen Bewertungen; Änderungen der Projektparameter im Zuge der Verfeinerung von Plänen; Rohstoffpreise; Schwankungen der Erzreserven, -gehalte oder -gewinnungsraten; die tatsächliche Leistung von Anlagen, Ausrüstungen oder Prozessen im Vergleich zu den Spezifikationen und Erwartungen; Unfälle; Arbeitsbeziehungen; Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften; Änderungen in nationalen oder lokalen Regierungen; Änderungen der geltenden Gesetzgebung oder deren Anwendung; Verzögerungen bei der Einholung von Genehmigungen, der Sicherung von Finanzierungen oder bei der Fertigstellung von Erschließungs- oder Bautätigkeiten; Wechselkursschwankungen; zusätzlicher Kapitalbedarf; staatliche Regulierung; Umweltrisiken; Reklamationskosten; Ergebnisse anhängiger Rechtsstreitigkeiten; Einschränkungen des Versicherungsschutzes sowie die Faktoren, die im Abschnitt Description of the Business - Risk Factors der aktuellen Annual Information Form des Unternehmens, die unter www.sedar.com einsehbar ist, und Formblatt 40-F, das bei der United States Securities and Exchange Commission in Washington, D.C. eingereicht wurde. Obwohl First Majestic versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen.

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen angemessen sind, es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Den hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sollte daher kein übermäßiges Vertrauen entgegengebracht werden. Diese Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt dieser Meldung. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist durch geltende Gesetze vorgeschrieben.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder

Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/68920--First-Majestic-Silver~-Finanzergebnisse-fuer-4.-Quartal-und-Geschaeftsjaehr-2018.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).